am Askanischen Gymnasium in Tempelhof

Yuni Kim arbeitet erzählerisch mit verschiedenen Medien und Gegenständen, die sie im Alltag findet, und entdeckt darin die Poesie von Lebensgeschichten. Das parallele Arbeiten an verschiedenen Werken reizt sie dabei besonders. In den einzelnen künstlerischen Ansätzen legt sie sich selbst bestimmte Regeln auf, nutzt nur ein Material, eine Farbe, eine Technik, arbeitet in einem Zeitabschnitt. Ein einzelnes Kunstwerk und eine Ausstellung von ihr kann nur ein Wort oder einen Satz zum Thema haben. Zwischen den Zeilen hofft sie, dass die Betrachtenden einen Raum für etwas Eigenes finden können.







